

Nablus, Synagoge 6 / 01 Schreibertaschkil

Allgemeine Daten

Signatur	Nablus, Synagoge 6 / 01 Schreibertaschkil
Link zur Handschrift	□ Ms. Nablus, Synagoge 6, Samaritanischer Pentateuch, kein Autor verfügbar ILPRIVAT2Book_manuscript_00000006
Bearbeiter	Evelyn Burkhardt
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	ILPRIVAT2SecEntry_secentry_00000017
erstellt am	2025-04-10T20:24:12.982Z
letzte Änderung	2025-04-10T20:24:12.982Z

Beschreibung eines Manuskriptvermerkes

Art des Eintrags	Großes Schreibertašqil
Blatt	Ex 15,2–19,9
Eintragsnummer	01
Datierung	601 H. ≈ 1204/05
Text original	he אנה פינס בן אלעזר בן נתנאל בן אלעזר הכהן הגדול בשנת אחד ושש מאות למלכות ישמעאלי כתבתי זאת התורה הקדושה לזקן החכם הנבון יוסף בן אבי סעדה אלהנו ימננה
Text übersetzt	de Ich, Fī'nās ban Ēlāzar ban Nātan'īl ban Ēlāzar, der Hohepriester, schrieb im Jahr 601 der ismaelitischen Herrschaft diese heilige Tora für den weisen, verständigen Altehrwürdigen Yūsəf ban Abī Sā'ēda, möge unser Gott ihn stärken.
Sprache	Samaritanisch
Skript	Samaritanisches Hebräisch
Bemerkung	de פינס – Interessant ist die phonetische Schreibung des Namens (fī'nās). למלכות ישמעאלי – Es ist nicht ganz eindeutig, ob ישמעאלי ein maskulines Adjektiv ist, das inkongruent zum femininen Substantiv benutzt wird, oder ob es sich um eine Constructus-Verbindung ohne die zu erwartende Determinierung des nomen rectum („Herrschaft des Ismaeliten“) handelt. ימננה – Zum Gebrauch der Wurzel אמ"ן im Pe'al in der Bedeutung von „stärken, überdauern lassen“ im NSH s. FLORENTIN, LSH, S. 274f. TAL/FLORENTIN, The Samaritan Pentateuch, S. 47, weisen darauf hin, daß die Form ungewöhnlich ist und auch von יוסף בן אבי סעדה abgeleitet sein und „er möge ihn ernennen“ bedeuten könnte.

Personendaten

Schreiber:in	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00017504
↳ Name	Fī'nās ban Ēlāzar ban Nātan'īl ban Ēlāzar פינחס בן אלעזר בן נתנאל בן אלעזר
Auftraggeber:in	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00017486
↳ Name	Yūsəf ban Abī Sā'ēda יוסף בן אבי סעדה